



Neuer Heimarzt

Nach einer langen Phase der Konstanz in der ärztlichen Betreuung stehen nun einige Veränderungen bevor:

Dr. Andreas Iten wird seine Tätigkeit künftig in reduziertem Umfang weiterführen und den Aufbau des neu eröffneten Ärztezentrums Unterägeri mit seiner Fachexpertise und Erfahrung begleiten. Seine Funktion als Heimarzt, die er 1998 von seinem Vater übernommen hat, gibt er per 31. März 2026 ab. Wir danken ihm herzlich für sein langjähriges, engagiertes und stets zuverlässiges Wirken für das Chlösterli. Dabei standen das Wohl unserer Bewohnenden und Mitarbeitenden jederzeit im Zentrum. Für die Zukunft wünschen wir ihm viel Freude und Genuss in seiner erweiterten Freizeit und freuen uns, dass er weiterhin jeweils dienstags die Visiten im Chlösterli durchführt.

Ab dem 1. April 2026 übernimmt Dr. Peter Zäch die heimärztliche Betreuung des Chlösterli. Wir freuen uns

sehr, diese wichtige Aufgabe einem im Ägerital bestens bekannten und geschätzten Arzt anvertrauen zu dürfen. Für seine Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, danken wir ihm herzlich und blicken der zukünftigen Zusammenarbeit mit Freude entgegen.

Ein weiterer Wechsel erfolgt im Gesundheitspunkt Oberägeri: Dr. Emil Schalch hat sich nach 38 Jahren Tätigkeit in Oberägeri in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Über viele Jahre hinweg betreute und begleitete er die Bewohnenden des Chlösterli mit grosser Menschlichkeit, hoher Fachkompetenz und grossem Engagement. Dafür sprechen wir ihm unseren herzlichen Dank aus und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt viele genussvolle und erholsame Stunden. Der Gesundheitspunkt Oberägeri wird die Bewohnenden über die künftige ärztliche Betreuung persönlich informieren.

Saisonstart Zug Miniature & Präsentation der neuen Modelle

Donnerstag, 02. April 2026
16.30 Uhr
mit Apéro
im Mehrzwecksaal

Fahrbetrieb ab 02. April:
Täglich bei trockenem Wetter
von 13.30-16.30 Uhr

Bewohnerferien 2026 „Benvenuti in Ticino“

Das Tessin, bekannt als „die Sonnenstube der Schweiz“, ist von Montag, 8. bis Samstag, 13. Juni 2026 unsere Feriendestination. Wir verweilen im Evangelischen Zentrum für Ferien und Bildung in Magliaso, wo wir schon mehrere Male unsere Ferien verbracht und genossen haben. Hier finden wir die für uns geeignete Infrastruktur vor. Das Zentrum liegt direkt am Lago di Lugano und verfügt über eine grosse Aussenanlage mit eigenem Aussenpool. In den sechs Ferientagen werden wir die schöne Hotelanlage geniessen und verschiedene Ausflüge in der Umgebung unternehmen. Unsere Mitarbeitenden sind rund um die Uhr für Sie da.

Monatsagenda

ohne wöchentliche Aktivitäten

Mittwoch, 1. April

Tierische Begegnungen
mit Guapo & Max
10.30 - 11.30 Uhr
Treffpunkt Eingang

Spielspass mit Wii
12.45 Uhr in der Nellystube

Donnerstag, 2. April

Lismi Atelier
14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Wiedereröffnung Zug Miniature mit Apéro
16.30 Uhr im Mehrzwecksaal

Freitag, 3. April

katholischer Gottesdienst
10.15 Uhr in der Kapelle

Sonntag, 5. April

katholischer Ostergottesdienst
10.15 Uhr in der Kapelle

Anmeldungen für diese Ferien nimmt Marcel Meier gerne ab Freitag, 24. April 2026 entgegen. Da wir nur über eine beschränkte Anzahl Plätze verfügen, werden die Anmeldungen nach Eingangsdatum berücksichtigt. Wir hoffen das Tessin hat Sie „gluschtig“ gemacht und Sie möchten mit dabei sein.



Dienstag, 7. April

Retrotag
09.00 - 16.30 Uhr im Retroraum

Mittwoch, 8. April

Tierische Begegnungen
mit Guapo & Max
10.30 - 11.30 Uhr
Treffpunkt Eingang

Spielspass mit Wii
12.45 Uhr in der Nellystube

Donnerstag, 9. April

Weben
14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Freitag, 10. April

reformierter Gottesdienst
10.15 Uhr in der Kapelle

Ausflug Murimoos
13.15 Uhr Treffpunkt Eingang

Dienstag, 14. April

Muulörgele & singen
14.00 Uhr im Aktivitätenraum

Hündin Linda zu Besuch
ab 14.00 Uhr

Mittwoch, 15. April

Tierische Begegnungen
mit Guapo & Max
10.30 - 11.30 Uhr
Treffpunkt Eingang

Tag der namenlosen Wäsche
13.30 Uhr im Aktivitätenraum

Donnerstag, 16. April

Geburtstagsessen der April-
Jubilarinnen und Jubilare
11.30 Uhr im Bankettsaal

Maria Widmer liest:
„Zuger Landschaftsgeschichten“
von Andreas Iten
14.30 Uhr in der Nellystube

Freitag, 17. April

katholischer Gottesdienst
10.15 Uhr in der Kapelle

Ausflug

„Rund um d’Rigi“

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang

Montag, 20. April

Denktreff

13.15 & 14.30 Uhr im
Aktivitätenraum

Dienstag, 21. April

Lismi Atelier

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Mittwoch, 22. April

Tierische Begegnungen
mit Guapo & Max
10.30 - 11.30 Uhr
Treffpunkt Eingang



Donnerstag, 23. April

Frühlingsgedichte
14.30 Uhr in der Nellystube

Freitag, 24. April

katholischer Gottesdienst
10.15 Uhr in der Kapelle

Tagesausflug

„Schaukäserei Emmental“
09.30 Uhr Treffpunkt Eingang



Montag, 27. April

Lottomatch

18.15 Uhr Mehrzwecksaal

Dienstag, 28. April

Hündin Linda zu Besuch
ab 14.00 Uhr

Malen

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Mittwoch, 29. April

Tierische Begegnungen
mit Guapo & Max
10.30 - 11.30 Uhr
Treffpunkt Eingang

Seniorenhöck

in der Ägerihalle

„Comedy Alarm“

13.15 Treffpunkt Eingang

Donnerstag, 30. April

Flicken

09.00 Uhr im Aktivitätenraum

Papier Atelier

14.30 Uhr im Aktivitätenraum



Öffentlich

im Sekretariat anmelden

Personelle Mutation

Austritte:

Herr Ognjen Bogdanovic
Koch EFZ

Frau Alina Falkenberg
Pflegefachfrau HF

Wir danken den austretenden Mitarbeitenden herzlich für ihren wertvollen Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Wir gratulieren im April herzlich zum Geburtstag:

09. April:
Frau Ida Furger

12. April:
Herr Rudolf Grüter

13. April:
Herr Leo Bürgi

14. April:
Frau Hildegard Panzer

16. April:
Frau Cécile Gehrig

19. April:
Frau Anna Zimmermann

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren ein schönes Fest und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Geburtstagsessen:
16. April 2026
11.30 Uhr
im Bankettsaal

Herzlich Willkommen

Wir begrüßen herzlich:
Frau Ruth Meyer

Wir wünschen ihnen einen schönen Aufenthalt und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Konzert Dorfspatzen

Anmeldungen nimmt das Sekretariat entgegen

SAMSTAG
2. MAI 2026
20.00 Uhr
Maienmatt
Oberägeri

UNTER VERDACHT - die Akte Dorfspatzen

Tag der namenlosen Wäsche

Wir finden immer wieder nicht gekennzeichnete Wäschestücke, die keiner Person zugeordnet werden können. Diese sammeln wir jeweils. Seit dem letzten „Tag der namenlosen Wäsche“ sind erneut einige Kleidungsstücke zusammengekommen. Deshalb liegen die ungekennzeichnete Wäschestücke an diesem Tag zur Abholung bereit.

Mittwoch, 15. April 2026

13.30 Uhr bis 14.30 Uhr
im Aktivitätenraum



Nicht abgeholte Kleidung wird später entsorgt. Vielen Dank!

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von:

Frau Annemarie Meier

Frau Gerda Schaad





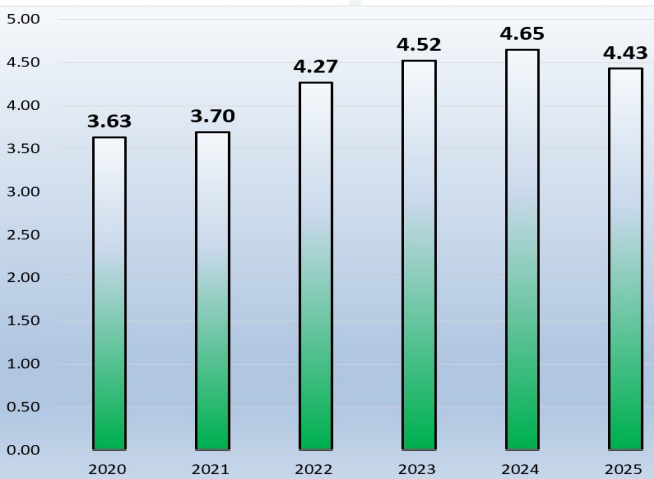
Rechnung 2025

Das Betriebsjahr 2025 verlief aus finanzieller Sicht äusserst erfolgreich. Die Bettenauslastung bei 127 betriebenen Betten betrug im gesamten Jahr 99,63%, was zu entsprechend höheren Erträgen führte. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Bettenkapazität durch die vollständige Belegung der Zweizimmer-Wohneinheiten um 5 Betten erhöht werden, was sich ebenfalls positiv auf die Einnahmen auswirkte.

Erfreulich entwickelte sich auch der Bereich Gastronomie und Verpflegung sowie die Lieferungen für den Mahlzeitendienst. In diesen Bereichen konnten die Einnahmen insgesamt um 11,7% gesteigert werden.

Obwohl seit dem Sommer zwei Schulen weniger beliefert werden, konnten die daraus entstandenen Umsatzeinbussen durch den Ausbau des Mahlzeitendienstes sowie durch externe Bankette kompensiert werden. Insgesamt wurden im Berichtsjahr fast 20'000 Mahlzeiten (+20% gegenüber dem Vorjahr) an Personen in Unter- und Oberägeri ausgeliefert. Dieser Erfolg ist insbesondere dem grossen Engagement der freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer zu verdanken, denen an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen wird. Ein ausserordentlich starkes Wachstum verzeichnete zudem der Bereich der externen Veranstaltungen und Bankette. Im Jahr 2025 durften über 260 externe Veranstaltungen im Chlösterli durchgeführt werden. Hinzu kamen zahlreiche interne Anlässe.

Entwicklung der durchschnittlichen Pflegebedürftigkeit 2020–2025

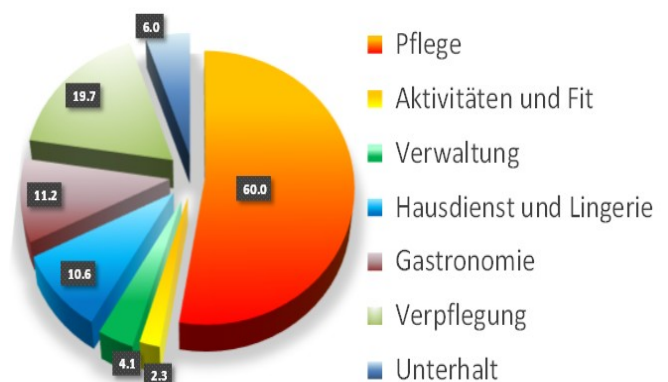


Die Grafik zeigt eine deutliche Zunahme der durchschnittlichen Pflegebedürftigkeit von 2020 (3,63) bis 2024 (4,65). Im Jahr 2025 ist mit 4,43 ein leichter Rückgang erkennbar. Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Tendenz auch künftig eher steigend bis stark steigend bleibt.

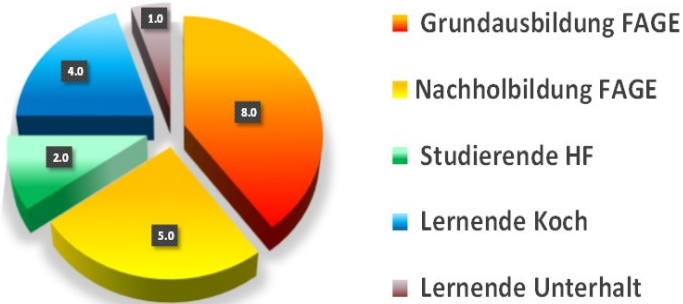
Bedeutender Arbeitgeber

Das Chlösterli zählt im Ägerital zu den grossen Arbeitgebern. In der untenstehenden Grafik werden die Vollzeitstellen angegeben. Insgesamt sind es 113 Vollzeitstellen ohne Lernende auf 185 Personen verteilt.

Vollzeitstellen nach Bereichen ohne Lernende



Mitarbeitende in Ausbildung



Wir investieren in die Zukunft

Als umfangreicher Ausbildungsbetrieb übernehmen wir aktiv Verantwortung im Umgang mit dem Fachkräftemangel. Wir setzen gezielt auf die Förderung von Nachwuchs und investieren in die Ausbildung von morgen. Aktuell bilden wir 8 FaGe-Lernende in der Grundausbildung, 5 Mitarbeitende in der Nachholbildung FaGe sowie 2 Studierende auf HF-Stufe aus.

Ergänzt wird unser Engagement durch 4 Lernende in der Küche und 1 Lernenden im Bereich Unterhalt.

Für dieses Jahr konnten wir alle Ausbildungsplätze in der Grundausbildung erfolgreich besetzen. Einzig im Bereich der Studierenden HF sind noch nicht alle Plätze vergeben. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherung von qualifiziertem Fachpersonal – heute und in Zukunft.

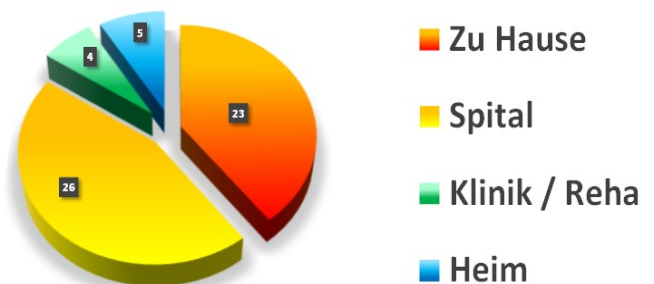
Entsprechend konnte der Umsatz im Bankettbereich um rund 40% gesteigert werden.

Dank dieser insgesamt sehr positiven Entwicklung war es möglich, sämtliche Aufwendungen im Betriebsjahr vollumfänglich zu decken sowie die notwendigen Abschreibungen und Rückstellungen vorzunehmen. Das Geschäftsjahr 2025 schliesst somit mit einem erfreulichen Gewinn ab.

Dieses hervorragende Ergebnis ist in erster Linie dem ausserordentlichen Engagement unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Ihr Einsatz hat massgeblich zur positiven Entwicklung des Chlösterli beigetragen.

Die hohe Wertschätzung gegenüber unserer Institution zeigt sich auch in den eingegangenen Spenden: Im Jahr 2025 wurden dem Chlösterli insgesamt CHF 40 804.70 zugewendet. Diese Mittel kamen vollumfänglich den Bewohnenden zugute, beispielsweise in Form von Ausflügen, Veranstaltungen, Konzerten oder Ferienangeboten. Dank dieser grosszügigen Unterstützung können auch im Jahr 2026 besondere Erlebnisse ermöglicht werden, unter anderem

Herkunftsort vor dem direktem Eintritt



Die Grafik zeigt die Herkunft der Bewohnerinnen und Bewohner vor ihrem Eintritt ins Chlösterli. Auffällig ist, dass ein grosser Teil – 23 Personen – weiterhin selbstbestimmt von zu Hause ausziehen.

Den grössten Anteil machen 26 Eintritten aus dem Spital aus, während kleinere Gruppen aus einem Heim (5) sowie aus Klinik oder Reha (4) ins Chlösterli wechseln.

Damit wird deutlich: Trotz der wichtigen Rolle des Spitals entscheiden sich nach wie vor viele Menschen ganz bewusst dafür, ihren Umzug eigenständig aus dem eigenen Zuhause heraus zu planen.

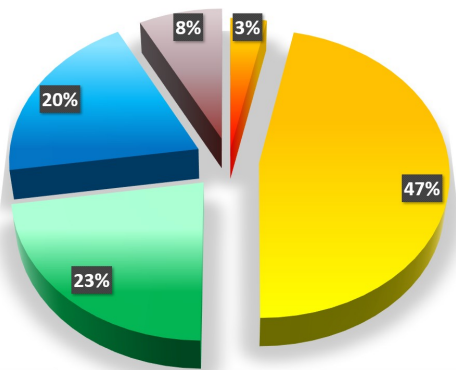
ein gemeinsamer Ausflug mit Helikopterflügen und Ballonfahrten, sofern es die Witterungsbedingungen zulassen.

Auch die Leistungen der Mitarbeitenden wurden wohlwollend gewürdigt. Für den Personalfonds durften insgesamt CHF 24'360.20 an Trinkgeldern und Zuwendungen entgegengenommen werden. Diese Mittel

ermöglichen es, den Mitarbeitenden verschiedene Vergünstigungen und Angebote bereitzustellen, darunter Eintritte und Ausflüge (z. B. Sattel-Hochstuckli, Ägeribad, Vierwaldstättersee, Tierpark Goldau) sowie kleine Aufmerksamkeiten zu besonderen Anlässen. Wir danken allen Bewohnenden, Angehörigen, Besuchenden sowie Gästen für ihre grosszügige Unterstützung.

Aufteilung nach Pflegebedürftigkeit

- keine Pflege
- wenig Pflegeaufwand
- mittlerer Pflegeaufwand
- grosser Pflegeaufwand
- sehr grosser Pflegeaufwand



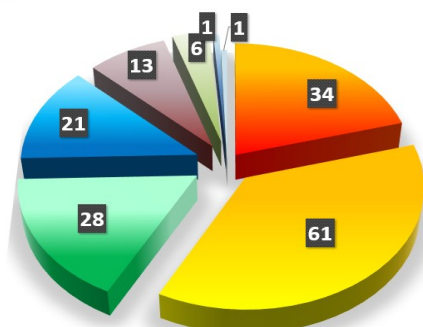
Die Verteilung der Pflegebedürftigkeit zeigt, dass 50% der Menschen keinen oder nur einen geringen Pflegebedarf haben. Rund die Hälfte dieser Personen könnte grundsätzlich zu Hause gepflegt werden. Dennoch zeigt die Praxis, dass ein erheblicher Anteil sich bewusst für den Eintritt ins Chlösterli entscheidet. Der Grund liegt häufig im Wunsch nach Sicherheit, sozialer Einbindung und verlässlicher Betreuung, die in einer Institution umfassender gewährleistet werden kann. Die Grafik verdeutlicht somit: Nicht nur der medizinische Bedarf, sondern auch persönliche und soziale Faktoren spielen eine entscheidende Rolle bei der Wahl der Pflegeform.

Anstellungsdauer der Mitarbeitenden


Die Grafik zeigt, wie stark das Chlösterli von Kontinuität und Erfahrung geprägt ist. Besonders auffällig ist der hohe Anteil langjähriger Mitarbeitender mit über fünf, zehn oder sogar mehr als zwanzig Jahren Betriebszugehörigkeit – etwas, das keineswegs selbstverständlich ist und für hohe Zufriedenheit und Identifikation spricht.

Diese erfahrenen Mitarbeitenden bilden das Fundament unseres Erfolgs und prägen unsere Kultur nachhaltig. Gleichzeitig ist es uns trotz erhöhtem Personalbedarf gelungen, genügend neue Mitarbeitende zu gewinnen – ein klares Zeichen unserer Attraktivität als Arbeitgeber.

- bis 1 Jahr
- 1 bis 5 Jahre
- 5 bis 10 Jahre
- 10 bis 15 Jahre
- 15 bis 20 Jahre
- 25 bis 30 Jahre
- 30 bis 35 Jahre
- über 35 Jahre



Stiftung Altersheim Chlösterli Unterägeri Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

 Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Erträge Heimbewohner	9'900'571	9'350'773
Pflegebeiträge von Gemeinden	2'369'819	2'250'059
Pflegebeiträge von Krankenversicherungen	1'861'286	1'901'011
Übrige Erträge Leistungen Dritte	1'835'547	1'651'053
Spenden	40'804	27'865
Sonstige Erträge	14'652	23'372
Erlösminderungen	-41'347	-27'544
Betriebsertrag	15'981'332	15'176'589
Löhne und Gehälter	-9'589'253	-9'160'843
Sozialversicherungsaufwand	-2'304'682	-2'234'901
Personalnebenaufwand	-256'925	-255'822
Personalaufwand	-12'150'860	-11'651'566
Medizinischer Bedarf	-141'854	-159'015
Lebensmittelaufwand	-1'116'272	-1'046'056
Haushaltsaufwand	-143'057	-155'827
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-283'511	-326'775
Energie- und Entsorgungsaufwand	-372'805	-272'735
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-344'465	-230'167
Übriger betrieblicher Aufwand	-222'988	-147'523
Übriger Betriebsaufwand	-2'624'952	-2'338'098
Abschreibungen	-1'103'000	-1'080'000
Finanzaufwand	-94'352	-103'340
Jahresgewinn	8'168	3'585



Die Grafik zeigt den Wohnsitz der Bewohnerinnen und Bewohner vor ihrem Eintritt. Mit deutlichem Abstand stammt der grösste Teil aus Unterägeri (34 Personen). Weitere Eintritte verteilen sich auf umliegende Gemeinden: 11 Personen kommen aus Zug, 6 aus Oberägeri und 3 aus Baar. Kleinere Anteile entfallen auf Cham sowie Menzingen und Neuägeri. Insgesamt wird deutlich, dass das Chlösterli stark in der näheren Region verankert ist, insbesondere in Unterägeri.